



6. Januar 2021

Postulat

von Stephan Iten (SVP)
und Johann Widmer (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie mit dem Bau der neuen Bushaltestelle «Bahnhof Wipkingen» auf Kap-Haltestellen verzichtet und das Temporegime mit Tempo 50 signalisiert werden kann. Ebenfalls soll die Strassenquerung östlich und westlich der Bushaltestellen mit nur noch je einem, dafür breiteren, Fussgängerübergang geplant werden.

Begründung:

Mit einem Zeithorizont bis zum Jahr 2025 ist eine Neugestaltung der Nordstrasse respektive der Nordbrücke geplant. Die Nordbrücke ist für die Durchfahrtsachse durch Wipkingen verkehrstechnisch wesentlich, indem sie die Quartiere Wipkingen-Höngg mit dem Kreis 6 und der Innenstadt verbindet.

Die geplante Verbreiterung der Brücke und somit der Wartezonen für die Fussgänger an den Haltestellen wird begrüsst. Damit wird mehr Platz für Fussgänger und Wartende geschaffen, weshalb die Sicherheit am Strassenrand massiv erhöht wird. Deswegen kann die Strasse hier auch wieder mit Tempo 50 befahren werden. Die Einführung von Tempo 30 hat gezeigt, dass damit der öffentliche Verkehr massiv beeinträchtigt wird. Auch die dadurch entstandene längere Wartezeit für die Querung durch den motorisierten Individualverkehr von der Rotbuchstrasse in die Röschibachstrasse behindert die Abfahrt der Busse. Der öffentliche Verkehr wird auch dadurch stark abgebremst, indem er vier aufeinanderfolgende Fussgängerübergänge queren muss. Mit dem Verzicht von zwei Fussgängerstreifen kann der Verkehr verflüssigt werden und die Buslinien 33 und 46 können ihren Fahrplan stabilisieren.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit GR-Nr. 2020/368

SIW H. Widmer